



2023

STATISTISCHE BERICHTE



Die steuerpflichtigen Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2018



Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

AO	Abgabenordnung
BpO	Betriebsprüfungsordnung
BGBI	Bundesgesetzblatt
BStatG	Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke
EStG	Einkommensteuergesetz
StStatG	Gesetz über Steuerstatistiken
KStG	Körperschaftsteuergesetz

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	8
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2018 nach Einkunftsarten und Größenklassen der Summe der Einkünfte	10
T 2	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2018 nach Rechtsformen und Größenklassen der Summe der Einkünfte	11
T 3	Personengesellschaften/Gemeinschaften und deren Einkünfte 2018 nach Rechtsformen und Anzahl der Beteiligten	12
T 4	Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2018 nach Wirtschaftszweigen	13
T 5	Personengesellschaften/Gemeinschaften 2018 nach Verwaltungsbezirken und Einkunftsarten	15

Grafiken

G 1	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2018 nach Einkunftsarten	17
G 2	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2017 und 2018 nach Einkunftsarten	17
G 3	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2017 und 2018 nach der Summe der Einkünfte	17
G 4	Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2018 nach Wirtschaftsabschnitten	18
G 5	Einkünfte aus Gewerbebetrieb der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2018 nach Wirtschaftsabschnitten	19
G 6	Personengesellschaften/Gemeinschaften und deren Einkünfte 2018 nach Rechtsformen	20
G 7	Beteiligte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2018	20
G 8	Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2018 nach Verwaltungsbezirken	21

Karten

K 1	Durchschnittliche Summe der Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2018 nach Verwaltungsbezirken.....	22
-----	--	----

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Steuerstatistiken dienen gemäß § 1 Abs. 1 StStatG der Beurteilung der Struktur und Wirkungsweise der betreffenden Steuern und ihrer wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung. In der Gesetzesbegründung wird dazu folgendes ausgeführt: Da die Besteuerung unmittelbar in die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse von Einzelpersonen und Unternehmen eingreift, muss die Steuerpolitik die Steuerbemessungsgrundlagen und die Belastungswirkungen der Steuern aufmerksam beobachten, um im Interesse der Allgemeinheit notwendige und zweckmäßige Entscheidungen treffen zu können. Wichtige Grundlage für diese Entscheidungen sind die Steuerstatistiken, die eine laufende Beobachtung der Steuerquellen erlauben und auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung sind. Darüber hinaus liefern die Steuerstatistiken wertvolle Angaben für die Erstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Personengesellschaften und Gemeinschaften bilden eine zentrale Säule der Unternehmenslandschaft in Deutschland. Ihre Einkünfte werden nicht direkt bei der Gesellschaft bzw. Gemeinschaft besteuert. Vielmehr werden die Einkünfte der Gesellschaft zunächst lediglich den Beteiligten entsprechend ihres Anteils an der Gesellschaft bzw. Gemeinschaft zugerechnet und in Feststellungsbescheiden dokumentiert. Die den Beteiligten zugerechneten Einkünfte werden dann im Rahmen der Veranlagung der Beteiligten zur Einkommensteuer bzw. zur Körperschaftsteuer besteuert. Die Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften verarbeitet die erwähnten Feststellungsbescheide. Sie liefert damit u. a. wesentliche Informationen über die Höhe der Einkünfte und der verschiedenen Einkunftsarten der Gesellschaften bzw. Gemeinschaften sowie über die im Rahmen der Feststellung gewonnenen Informationen über verschiedene Sondervergünstigungen. Nur aufgrund dieser statistischen Angaben sind vielfältige Analysemöglichkeiten und fundierte Berechnungen zu den Auswirkungen von geplanten Steuerrechtsänderungen für den Fiskus und auf der Ebene der Steuerpflichtigen möglich. Neben der fiskalpolitischen Bedeutung sind die Steuerstatistiken zur Weiterentwicklung des Steuersystems absolut unverzichtbar.

Rechtsgrundlagen der Statistik

Die Rechtsgrundlage der Bundesstatistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften ist das Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409) einschließlich der in der nachfolgenden Zeit hierzu ergangenen Änderungen. Die übergeordnete Rechtsgrundlage für sämtliche Bundesstatistiken bildet das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) einschließlich der in der nachfolgenden Zeit hierzu ergangenen und für das jeweilige Statistikjahr maßgebenden Änderungen.

Die Besonderheiten der Besteuerung der Personengesellschaften und Gemeinschaften allgemein ergeben sich aus § 180 Abs. 1 Nr. 2a der Abgabenordnung (AO).

Erhebungsumfang

Die Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften ist eine Vollerhebung und eine Sekundärerhebung. Die Daten für die Statistik werden von den Rechenzentren der Landesfinanzbehörden (in Rheinland-Pfalz: Landesamt für Steuern) für jeden Steuerpflichtigen aus Daten der Feststellungsbescheide sowie aus Daten des Grundinformationsdienstes der Finanzverwaltung zusammengestellt und auf elektronischem Weg an das zuständige Statistische Landesamt geliefert.

Erhebungseinheiten sind alle Personengesellschaften und Gemeinschaften, für die eine einheitliche und gesonderte Feststellung der Einkünfte erfolgte.

Erhebungsmerkmale

Die Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften erfasst gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 StStatG die folgenden Erhebungsmerkmale:

- Einkünfte oder Einnahmen (nach Einkunftsarten) mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben (u. a. Anzahl der Mitunternehmer/Beteiligten und Sondervergünstigungen),

- Sitz (Gemeinde), Rechtsform, Anzahl der Beteiligten (sowie Art der Beteiligten und der Beteiligung), Wirtschaftszweig.

Nähere Erläuterungen dazu finden sich im Glossar.

Berichtszeitraum und Periodizität

Die Statistik wird in einem jährlichen Turnus erstellt. Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.

Regionale Gliederung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften stehen bis hin zur Gemeindeebene zur Verfügung. Maßgebend für die regionale Zuordnung einer Personengesellschaft bzw. Gemeinschaft ist der Sitz der Geschäftsleitung. Der Sitz beurteilt sich in Anlehnung an die Zuständigkeitsregelung nach § 18 Abs. 1 Nr. 4 AO grundsätzlich nach dem Ort, von dem die Verwaltung der aus der Personengesellschaft bzw. Gemeinschaft erzielten Einkünfte erfolgt, oder wo sich der wertvollste Teil des Vermögens, aus dem die gemeinsamen Einkünfte fließen, befindet. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem amtlichen Gemeindeschlüssel aus dem Grundinformationsdienst der Finanzverwaltung. Als Gebietsstand wird der 31.12. des entsprechenden Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Die Beachtung der Vorschriften zur statistischen Geheimhaltung und die Notwendigkeit, den Statistischen Bericht in einem überschaubaren Rahmen zu halten, machen es notwendig, die Angaben mehr oder minder stark zusammenzufassen.

Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Räumliche Vergleichbarkeit

Beim räumlichen Vergleich der Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften sind keine Einschränkungen vorhanden, da die Besteuerung der Personengesellschaften und Gemeinschaften nach bundeseinheitlichen Vorschriften erfolgt.

Zeitliche Vergleichbarkeit

Der zeitliche Vergleich der Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften ist hingegen Einschränkungen unterworfen. Konkret sind die folgenden Aspekte zu würdigen:

- Zwischenzeitlich erfolgte Änderungen im Einkommensteuerrecht haben Einfluss auf die zeitliche Entwicklung der Ergebnisse der Statistik, da die Ergebnisse der Feststellungen auf dem Einkommensteuergesetz (EStG) beruhen.
- Änderungen der verschiedenen Klassifikationen (s. u.), z. B. der Klassifikation der Wirtschaftszweige, erschweren die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse einer Statistik und damit auch der Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften. Über einen Klassifikationswechsel hinweg sind nicht alle Positionen uneingeschränkt vergleichbar. Eine Revision der Klassifikation der Wirtschaftszweige und der daraus abgeleiteten Gewerkekennzahlen gab es zuletzt in den Jahren 1994 (Einführung der WZ 1993), 2002 (Einführung der WZ 2003) und 2009 (Einführung der WZ 2008).

Klassifikationen

Wirtschaftszweige

Für jeden Steuerpflichtigen wird im Besteuerungsverfahren, soweit Einkünfte aus Gewerbebetrieb vorliegen, der Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 erfasst. Grundlage für die Darstellung der Ergebnisse der Statistik der Personengesellschaften und Gemeinschaften nach Wirtschaftszweigen bildet das Verzeichnis der Wirtschaftszweige/GKZ 2012 der Finanzverwaltung mit Stand vom 01. Mai 2012, das im Bundessteuerblatt I veröffentlicht ist. Dieses Verzeichnis basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 des Statistischen Bundesamtes. Dieses wiederum ist abgeleitet aus einer nationalen Fassung der N.A.C.E (Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes) Rev. 2, die den Regeln der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 entspricht. In den EU-Mitgliedsstaaten erhobene Statistiken, die eine Klassifikation nach Wirtschaftszweigen beinhalten, müssen gemäß der N.A.C.E oder einer von ihr abgeleiteten einzelstaatlichen Klassifikation erstellt werden.

Die GKZ (Gewerbekennzahl) ist eine leicht modifizierte Form des Wirtschaftszweigs. Die Abweichungen bestehen fallweise in einer Verkürzung, Ausweitung oder Löschung der WZ. Die GKZ wird von der Finanzverwaltung zur Einordnung der Unternehmen in Größenklassen gemäß § 3 BpO 2000 benötigt. Sie ist im Grundinformationsdienst der Finanzverwaltung gespeichert.

Rechtsformen

Die Ergebnisse werden auch nach Rechtsformen gegliedert. Der Aufbereitung lag dabei der folgende Katalog von Rechtsformen für Personengesellschaften und Gemeinschaften zugrunde:

- Atypische stille Gesellschaften,
- Offene Handelsgesellschaften,
- Kommanditgesellschaften,
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Co. KG,
- Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Co. OHG,
- Aktiengesellschaften & Co. KG,
- Aktiengesellschaften & Co. OHG,
- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts,
- Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung,
- Ähnliche Gesellschaften (z.B. Grundstücksgemeinschaften, Partenreederei, Arbeitsgemeinschaften, stille Gesellschaften, Erbengemeinschaften, Partnerschaftsgesellschaften),
- Ausländische Personengesellschaften.

Bei der Darstellung der Ergebnisse nach Rechtsformen wird unterschieden zwischen

- Offene Handelsgesellschaften,
- Kommanditgesellschaften,
- GmbH u. Co.KG,
- Gesellschaften des bürgerlichen Rechts,
- Ähnliche Gesellschaften/Gemeinschaften,
- Weitere Rechtsformen,
- Ausländische Rechtsformen.

Größenklassen

Die Einordnung der Personengesellschaften und Gemeinschaften im Rahmen der Statistik erfolgt zudem nach der Höhe der Summe der Einkünfte. Die Abstufungen in den Größenklassen differieren zwischen den Merkmalen, wobei auch steuerlich bedeutsame Grenzwerte berücksichtigt worden sind. In diese Veröffentlichung wurde die Größenklassengliederung aus Raum- und Geheimhaltungsgründen nicht in dem vollen Umfang, welcher der Aufbereitung zugrunde gelegen hat, aufgenommen, sondern die Größenklassen sind mehr oder weniger stark zusammengefasst worden. Die wichtigsten Größenklassentabellen dieser Veröffentlichung weisen die Summe der Einkünfte – für Verlustfälle mit negativem Vorzeichen - in folgender Gliederung aus:

0	bis unter	2 500 EUR
2 500	bis unter	5 000 EUR
5 000	bis unter	10 000 EUR
10 000	bis unter	15 000 EUR
15 000	bis unter	25 000 EUR
25 000	bis unter	50 000 EUR
50 000	bis unter	100 000 EUR
100 000	bis unter	250 000 EUR
250 000	bis unter	1 Mill. EUR
1 Mill.	bis unter	5 Mill. EUR
5 Mill. EUR	und mehr	

Weitergehende Informationen

In dieser Veröffentlichung werden sowohl aus Geheimhaltungsgründen als auch aus Platzgründen die Ergebnisse nicht in allen Tabellen in der vollen Tiefengliederung der Wirtschaftssystematik ausgewiesen. Für nicht dargestellte Branchen können, soweit es die Geheimhaltungsvorschriften erlauben, Ergebnisse auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden.

Glossar

Beteiligte

Siehe Mitunternehmer.

Einheitliche und gesonderte Feststellung

Die Beteiligten einer Personengesellschaft bzw. Gemeinschaft werden mit ihrem Anteil an den Einkünften der Gesellschaft bzw. Gemeinschaft zur Einkommensteuer oder – sofern es sich bei einem Beteiligten um eine juristische Person handelt – zur Körperschaftsteuer veranlagt. Die Ermittlung der einzelnen Gewinn- bzw. Überschussanteile erfolgt durch die gesonderte und einheitliche Feststellung, die zur steuerlichen Verteilung der Einkünfte der Personenvereinigung auf die Gesellschafter entsprechend dem Gesellschaftsvertrag führt.

Nach § 180 Abs. 1 Nr. 2 a der Abgabenordnung (AO) sind die einkommensteuerpflichtigen und körperschaftsteuerpflichtigen Einkünfte und mit ihnen im Zusammenhang stehenden anderen Besteuerungsgrundlagen gesondert festzustellen, wenn an den Einkünften mehrere Personen beteiligt sind und die Einkünfte diesen Personen steuerlich zuzurechnen sind. Eine Erklärung zur gesonderten Feststellung hat jeder Feststellungsbeteiligte abzugeben, dem ein Anteil an den einkommen- oder körperschaftsteuerpflichtigen Einkünften zuzurechnen ist. Nach den Angaben in der Erklärung erstellt das zuständige Finanzamt einen Bescheid über die einheitliche und gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen. Einheitlich bedeutet dabei für alle Gesellschafter, und gesondert steht für getrennt von der persönlichen Steuererklärung der Feststellungsbeteiligten.

Einkünfte

Das Einkommensteuerrecht unterscheidet sieben Einkunftsarten, die der Einkommensteuer unterliegen. Gemäß § 2 Abs. 1 EStG fallen hierunter:

- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft,
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb,
- Einkünfte aus selbständiger Arbeit,
- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit,
- Einkünfte aus Kapitalvermögen,
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung,
- sonstige Einkünfte im Sinne des § 22 EStG.

Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn (Gewinneinkünfte) und bei den anderen Einkunftsarten der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten (Überschusseinkünfte). Der Gewinn wird durch den Vergleich der Betriebsvermögen zweier aufeinander folgender Wirtschaftsjahre ermittelt oder als Überschuss der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben.

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit können bei Personengesellschaften und Gemeinschaften nicht anfallen.

Gewinnfälle

Steuerpflichtige mit positiver Summe der Einkünfte.

Mitunternehmer

Mitunternehmer sind die Gesellschafter einer Personengesellschaft, die Mitunternehmerrisiko tragen und Mitunternehmerinitiative entfalten.

Mitunternehmerrisiko bedeutet Teilhabe am Erfolg oder Misserfolg des Betriebs, i. d. R. durch Beteiligung am Gewinn und Verlust sowie an den stillen Reserven einschließlich eines Geschäftswertes.

Mitunternehmerinitiative beinhaltet die Teilnahme an unternehmerischen Entscheidungen, d. h., die Möglichkeit zur Ausübung von Rechten, die über die eines bloßen Darlehensgebers hinausgehen.

Steuerliche Behandlung: Die Mitunternehmer unterliegen der Einkommensteuer bzw. Körperschaftsteuer (bei Kapitalgesellschaften als Mitunternehmer), und zwar mit ihren Gewinnanteilen und den Vergütungen, die aus Leistungsbeziehungen mit der Gesellschaft resultieren (§ 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG).

Personengesellschaft

Eine Personengesellschaft entsteht, wenn sich mindestens zwei natürliche und/oder juristische Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zieles zusammenschließen und Einlagen erbringen. Eine Personengesellschaft besitzt nur eine eingeschränkte Rechtsfähigkeit.

Ein wesentliches Merkmal von Personengesellschaften ist die persönliche Haftung der Gesellschafter für Verbindlichkeiten der Gesellschaft mit ihrem Privatvermögen (Ausnahme der Kommanditist der Kommanditgesellschaft). Wegen der Übernahme eines Anteils am Unternehmensrisiko und der Entscheidungsbefugnis innerhalb der Gesellschaft werden die Gesellschafter einer Personengesellschaft steuerlich als Mitunternehmer (s. o.) bezeichnet.

Die Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen erfolgt auf Ebene der Personengesellschaft (s.a. einheitliche und gesonderte Feststellung). Die Steuer wird aber nicht bei der Gesellschaft, sondern bei den Gesellschaftern erhoben.

Sofern der Gewinn durch Betriebsvermögensvergleich gem. § 4 Abs. 1 EStG i. V. m. § 5 EStG ermittelt wird, werden nicht entnommene Gewinne auf Antrag mit einem pauschalen Steuersatz besteuert, der der Besteuerung einer Kapitalgesellschaft entspricht. Nach Entnahme dieser Gewinnanteile erfolgt die Nachversteuerung gleichfalls mit einem pauschalierten Satz.

Zu den möglichen Rechtsformen s.o.

Sondervergünstigungen

Steuerbegünstigungen für Gebäude/Eigentumswohnungen, Absetzungen für Abnutzung, Erhaltungsaufwand für Baudenkmale und Wohngebäude, Übertragung begünstigter Gewinne.

Summe der Einkünfte

Die Addition aus den Einkünften der einzelnen Einkunftsarten.

Verlustfälle

Steuerpflichtige mit negativer Summe der Einkünfte.

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ¹		selbständiger Arbeit		Kapitalvermögen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustfälle								
-500 000 und weniger	5	.	127	-324 469	7	-7 401	3	.
-500 000 – -250 000	6	-2 424	103	-35 056	20	-7 298	-	-
-250 000 – -100 000	24	-3 376	264	-39 354	40	-6 943	5	11
-100 000 – -50 000	26	-1 723	329	-22 552	34	-2 393	15	71
-50 000 – -25 000	32	-1 139	459	-15 831	40	-1 323	17	7
-25 000 – -10 000	90	.	743	-11 419	66	-1 038	66	.
-10 000 – 0	475	-1 199	3 995	-9 230	270	- 708	318	105
zusammen	658	-15 260	6 020	-457 910	477	-27 104	424	251
Gewinnfälle								
0 – 2 500	1 018	868	5 219	4 753	203	144	827	286
2 500 – 5 000	382	1 218	1 747	6 038	77	270	398	437
5 000 – 10 000	426	2 678	1 966	13 336	96	688	467	875
10 000 – 15 000	278	3 026	1 199	13 697	87	1 051	303	961
15 000 – 25 000	389	6 939	1 583	29 454	124	2 280	327	1 311
25 000 – 50 000	555	19 237	2 412	83 431	187	6 443	351	2 126
50 000 – 100 000	758	54 762	2 731	190 751	345	25 506	276	3 834
100 000 – 250 000	725	108 512	2 983	459 075	883	148 415	222	4 497
250 000 – 1 000 000	200	76 424	1 939	894 452	1 307	610 600	151	15 555
1 000 000 – 5 000 000	14	28 273	530	.	177	302 805	37	.
5 000 000 und mehr	-	-	132	.	4	68 373	4	.
zusammen	4 745	301 938	22 441	5 635 761	3 490	1 166 574	3 363	70 294
Insgesamt								
	5 403	286 678	28 461	5 177 851	3 967	1 139 469	3 787	70 545

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Noch: Einkünfte aus				Summe der Einkünfte ²		Anzahl der Beteiligten
	Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Anzahl	1 000 EUR	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR			
Verlustfälle							
-500 000 und weniger	9	-7 865	1	.	147	-344 423	2 796
-500 000 – -250 000	20	-6 082	-	-	141	-50 860	457
-250 000 – -100 000	60	-8 079	-	-	372	-57 741	2 080
-100 000 – -50 000	127	-8 305	4	-210	500	-35 112	1 853
-50 000 – -25 000	278	-8 828	8	- 303	780	-27 417	2 639
-25 000 – -10 000	886	-13 328	8	.	1 741	-27 183	5 534
-10 000 – 0	5 102	-15 389	36	14	9 671	-26 407	25 032
zusammen	6 482	-67 876	57	-1 243	13 352	-569 143	40 391
Gewinnfälle							
0 – 2 500	6 053	6 617	21	13	12 695	12 681	32 493
2 500 – 5 000	4 167	14 736	13	40	6 275	22 740	15 906
5 000 – 10 000	4 522	31 439	19	44	6 843	49 060	17 885
10 000 – 15 000	2 336	27 427	29	279	3 787	46 442	9 959
15 000 – 25 000	2 522	46 363	36	625	4 448	86 971	12 168
25 000 – 50 000	2 279	75 094	36	936	5 260	187 268	14 326
50 000 – 100 000	1 236	76 305	41	1 717	4 922	352 874	13 933
100 000 – 250 000	696	86 447	30	3 791	5 141	810 737	15 542
250 000 – 1 000 000	226	71 064	17	2 389	3 610	1 670 484	11 892
1 000 000 – 5 000 000	27	33 432	10	.	747	1 443 115	4 499
5 000 000 und mehr	-	-	1	.	137	2 981 899	925
zusammen	24 064	468 924	253	20 779	53 865	7 664 270	149 528
Insgesamt							
	30 546	401 047	310	19 536	67 217	7 095 127	189 919

1 Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften. – 2 Fallzahlen der Einkunftsarten nicht addierbar.

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Rechtsformen insgesamt		Davon					
			Offene Handelsgesellschaften		Kommanditgesellschaften		GmbH u. Co.KG	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustfälle								
-500 000 und weniger	147	-344 423	3	.	7	-11 761	116	-303 212
-500 000 – -250 000	141	-50 860	.	.	4	-1 457	88	-31 766
-250 000 – -100 000	372	-57 741	5	.	16	-2 516	205	-31 261
-100 000 – -50 000	500	-35 112	7	.	14	- 957	212	-15 175
-50 000 – -25 000	780	-27 417	12	- 390	21	- 771	238	-8 455
-25 000 – -10 000	1 741	-27 183	25	- 394	30	- 485	295	-4 746
-10 000 – 0	9 671	-26 407	54	- 204	92	- 272	856	-2 680
zusammen	13 352	-569 143	106	-6 172	184	-18 218	2 010	-397 294
Gewinnfälle								
0 – 2 500	12 695	12 681	31	16	65	29	355	293
2 500 – 5 000	6 275	22 740	15	58	29	109	164	623
5 000 – 10 000	6 843	49 060	22	165	59	431	334	2 420
10 000 – 15 000	3 787	46 442	21	248	38	475	262	3 246
15 000 – 25 000	4 448	86 971	37	732	62	1 275	425	8 567
25 000 – 50 000	5 260	187 268	95	3 453	102	3 726	768	28 235
50 000 – 100 000	4 922	352 874	126	9 370	134	9 499	1 035	75 823
100 000 – 250 000	5 141	810 737	204	32 122	146	22 896	1 439	233 745
250 000 – 1 000 000	3 610	1 670 484	137	.	116	52 807	1 353	657 897
1 000 000 – 5 000 000	747	1 443 115	12	24 129	26	57 362	433	866 557
5 000 000 und mehr	137	2 981 899	2	.	11	203 420	104	1 973 453
zusammen	53 865	7 664 270	702	177 910	788	352 028	6 672	3 850 858
Insgesamt								
	67 217	7 095 127	808	171 737	972	333 810	8 682	3 453 564

Summe der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Noch: davon							
	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts		Ähnliche Gesellschaften/ Gemeinschaften ¹		Weitere Rechtsformen		Ausländische Rechtsformen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustfälle								
-500 000 und weniger	15	-15 987	2	.	3	-4 745	1	.
-500 000 – -250 000	38	-13 444	6	.	4	-1 500	1	.
-250 000 – -100 000	123	-19 120	11	-1 822	11	-1 926	1	.
-100 000 – -50 000	229	-15 902	24	-1 638	13	- 884	1	.
-50 000 – -25 000	438	-15 315	55	-1 899	16	- 587	.	.
-25 000 – -10 000	1 226	-19 025	145	-2 197	20	- 335	.	.
-10 000 – 0	7 743	-20 730	883	-2 369	43	- 153	.	.
zusammen	9 812	-119 523	1 126	-15 707	110	-10 131	4	-2 099
Gewinnfälle								
0 – 2 500	10 900	10 918	1 296	1 386	41	.	7	.
2 500 – 5 000	5 285	19 106	760	2 764	22	81	.	.
5 000 – 10 000	5 639	40 363	766	5 510	23	171	.	.
10 000 – 15 000	3 056	37 445	388	4 754	22	273	.	.
15 000 – 25 000	3 456	67 303	432	8 360	35	.	1	.
25 000 – 50 000	3 791	134 258	447	15 548	54	1 943	3	105
50 000 – 100 000	3 266	232 537	293	20 929	67	.	1	.
100 000 – 250 000	3 015	468 273	264	41 712	66	10 837	7	1 153
250 000 – 1 000 000	1 737	779 792	219	.	44	20 032	4	1 332
1 000 000 – 5 000 000	227	400 381	21	35 683	19	39 086	9	19 917
5 000 000 und mehr	10	143 237	1	.	9	557 923	.	.
zusammen	40 382	2 333 612	4 887	291 520	402	635 722	32	22 620
Insgesamt								
	50 194	2 214 089	6 013	275 813	512	625 592	36	20 521

1 Grundstücksgemeinschaften, Partenreederei, Arbeitsgemeinschaft, stille Gesellschaft, Erbengemeinschaft.

Anzahl der Beteiligten	Rechtsformen insgesamt		Davon					
			Offene Handelsgesellschaften		Kommanditgesellschaften		GmbH u. Co.KG	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2	46 549	3 061 888	671	139 903	559	80 924	4 082	1 164 771
3	12 233	1 356 437	105	20 459	187	69 183	2 469	783 461
4	4 592	942 715	20	9 905	119	120 247	1 004	576 058
5	1 687	463 517	7	.	55	.	471	347 519
6 – 10	1 571	511 801	3	591	34	40 927	425	284 566
11 – 15	236	90 907	2	.	8	1 541	79	52 410
16 – 20	101	64 764	-	-	3	.	42	41 290
21 – 50	179	580 224	-	-	6	.	73	182 822
über 50	69	22 875	-	-	1	.	37	20 667
Insgesamt	67 217	7 095 127	808	171 737	972	333 810	8 682	3 453 564

Anzahl der Beteiligten	Noch: davon							
	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts		Ähnliche Gesellschaften/ Gemeinschaften ¹		Weitere Rechtsformen		Ausländische Rechtsformen	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2	36 862	1 405 107	3 979	181 397	390	90 003	6	- 217
3	8 223	406 118	1 170	44 879	74	28 181	5	4 157
4	2 964	209 177	452	25 419	26	-386	7	2 294
5	976	78 813	169	11 298	7	.	2	.
6 – 10	901	79 159	187	11 995	10	90 392	11	4 170
11 – 15	127	.	15	338	1	.	4	8 890
16 – 20	48	4 047	7	51	1	.	-	-
21 – 50	69	1 515	27	884	3	.	1	.
über 50	24	.	7	- 448	-	.	-	-
Insgesamt	50 194	2 214 089	6 013	275 813	512	625 592	36	20 521

Code	Wirtschaftsabschnitte Wirtschaftsabteilungen	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ²		Summe der Einkünfte neben Einkünften aus Gewerbebetrieb	Anzahl der Beteiligten
		Anzahl	1 000 EUR		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	443	31 080	6 814	1 590
01	Landwirtschaft und Jagd	374	28 332	6 800	1 401
02	Forstwirtschaft	64	.	.	176
03	Fischerei und Aquakultur	5	.	.	13
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	67	93 580	-	252
05	Kohlenbergbau	-	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	.	-	3
07	Erzbergbau	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonst. Bergbau	66	.	-	249
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 229	1 803 687	355	6 340
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	226	94 260	58	592
11	Getränkeherstellung	126	90 271	37	425
12	Tabakverarbeitung	3	- 144	-	12
13	Herstellung von Textilien	26	.	.	58
14	Herstellung von Bekleidung	25	14 303	-	57
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	30	28 267	-	92
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren	137	35 146	29	346
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren	46	214 973	-	166
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von beispielbaren Ton-, Bild-, und Datenträgern	84	10 809	.	223
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	64	.	-	251
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	11	.	-	36
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	96	87 702	-	396
23	Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	222	121 257	12	710
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	20	11 551	.	57
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	355	170 969	174	966
26	Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	74	27 704	.	184
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	90	29 228	-18	244
28	Maschinenbau	217	39 206	55	578
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	31	8 979	-	77
30	Sonstiger Fahrzeugbau	8	1 674	.	22
31	Herstellung von Möbeln	81	10 815	.	211
32	Herstellung von sonstigen Waren	195	217 811	-2	488
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	62	15 948	.	149
D	Energieversorgung	6 920	104 772	4 465	20 726
E	Wasserversorgung; Abwasser, Abfallbeseiti- gung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	68	19 779	.	264
36	Wasserversorgung	4	.	.	17
37	Abwasserentsorgung	6	.	-	15
38	Sammlung, Behandlung u. Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	54	11 839	-	224
39	Beseitigung v. Umweltverschmutzung, sonstige Entsorgung	4	- 96	-	8
F	Baugewerbe	1 927	315 488	825	4 940
41	Hochbau	389	86 236	.	1 129
42	Tiefbau	114	46 774	.	300
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation	1 424	182 477	637	3 511
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	4 240	703 526	796	10 920
45	Handel mit Kfz, Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	758	121 660	110	1 978
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 157	369 450	315	3 324
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 325	212 416	371	5 618
H	Verkehr und Lagerei	472	63 948	.	1 192
49	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	232	26 601	66	568
50	Schifffahrt	27	4 206	38	66

1 Gliederung nach WZ-Systematik 2008. – 2 Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

noch:
T 4

Personengesellschaften/Gemeinschaften mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 2018
nach Wirtschaftszweigen¹

Code	Wirtschaftsabschnitte Wirtschaftsabteilungen	Einkünfte aus Gewerbebetrieb ²		Summe der Einkünfte neben Einkünften aus Gewerbebetrieb	Anzahl der Beteiligten
		Anzahl	1 000 EUR		
51	Luftfahrt	6	723	-	12
52	Lagerei, Erbring von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	181	35 520	0	487
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	26	-3 101	.	59
I	Gastgewerbe	1 495	97 812	351	4 002
55	Beherbergung	460	51 973	220	1 274
56	Gastronomie	1 035	45 839	131	2 728
J	Information und Kommunikation	736	109 994	59	1 956
58	Verlagswesen	111	15 498	.	329
59	Handel, Verlag, Vertrieb von Film, Fernseh, Kino und Verlegen von Musik	97	15 793	.	256
60	Rundfunkveranstalter	3	769	-	105
61	Telekommunikation	15	6 164	-	33
62	Erbr.von Dienstleistungen der Informationstechnologie	429	67 533	.	1 046
63	Informationsdienstleistungen	81	4 237	.	187
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	810	312 002	12 236	2 928
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	371	199 334	7 786	1 598
65	Versicherung, Rückversicherung und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	-	-	-	-
66	Mit Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen verbundenen Tätigkeiten	439	112 668	4 450	1 330
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 598	588 131	20 708	13 935
M	Erbringung von freiberuflichen, wissen- schaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 209	673 108	5 992	3 449
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	82	36 750	610	234
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmensberatung	411	162 118	744	1 335
71	Architektur, Ingenieurbüro, technischen, physikalischen und chemischen Untersuchung	193	45 968	.	508
72	Forschung und Entwicklung	34	.	-	143
73	Werbung und Marktforschung	219	.	.	558
74	Sonstigen freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Tätigkeiten	244	9 833	.	611
75	Veterinärwesen	26	4 275	3 506	60
N	Erbringung von sonst. wirtsch. Dienstleistungen	1 240	150 676	201	3 135
77	Vermietung von beweglichen Sachen	345	32 707	124	871
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	45	5 303	.	100
79	Reisebüros,-veranstaltung, Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	88	.	.	192
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	31	.	-	75
81	Gebäudebetreuung, Garten- u. Landschaftsbau	369	19 047	16	846
82	Erbring von wirtschaftl. Dienstleistungen für Unter- nehmen, Privatpersonen a.n.g.	362	84 682	.	1 051
P	Erziehung und Unterricht	152	4 039	129	339
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	208	38 024	4 786	966
86	Gesundheitswesen	140	29 186	4 757	803
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	22	.	.	58
88	Sozialwesen (ohne Heime)	46	.	.	105
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 002	29 958	68	3 367
90	Kreative, künstlerische u. unterhaltende Tätigkeiten	582	1 881	8	2 178
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botan., zool. Gärten	14	446	-	44
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	48	11 813	-	137
93	Erbringung v. Dienstl. des Sports, Unterhaltung	358	15 818	60	1 008
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	645	38 246	-116	1 878
94	Inter. vert., kirchl. u. a. rel. Ver. (oh.Soz.,Sport)	37	262	-	159
95	Reparatur von DV-geräten und Gebrauchsgütern	32	3 184	.	71
96	Erb. v. sonst. überwiegend persönl. Dienstleistungen	576	34 800	.	1 648
Insgesamt		28 461	5 177 851	57 779	82 179

1 Gliederung nach WZ-Systematik 2008. – 2 Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

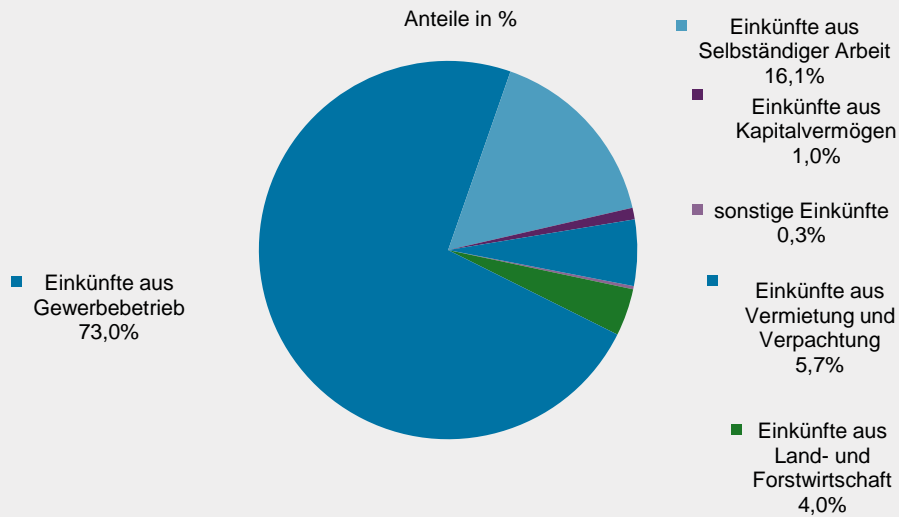
Kreisfreie Städte Landkreise	Summe der Einkünfte ¹		Einkünfte aus					
			Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb ²		selbständiger Arbeit	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	568	73 435	22	2 198	197	45 484	56	21 719
Kaiserslautern, St.	1 510	135 829	11	47	525	66 768	151	47 240
Koblenz, St.	1 975	264 415	19	371	648	132 583	208	100 086
Landau i. d. Pf., St.	1 014	70 857	63	2 202	373	35 048	70	25 988
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 593	160 024	22	946	474	88 129	159	53 080
Mainz, St.	4 296	427 611	62	3 445	2 062	272 915	426	100 114
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1 090	65 360	115	5 990	356	31 172	86	19 769
Pirmasens, St.	667	67 777	7	.	282	48 502	64	15 388
Speyer, St.	789	75 239	6	.	242	41 289	76	25 142
Trier, St.	1 914	264 286	19	1 729	709	126 008	185	112 153
Worms, St.	1 162	90 891	72	7 215	433	51 444	97	25 653
Zweibrücken, St.	441	17 448	21	942	203	6 736	35	8 044
Ahrweiler	2 231	294 353	145	4 112	909	248 407	107	23 201
Altenkirchen (Ww.)	1 665	163 970	91	1 856	739	125 424	93	26 724
Alzey-Worms	2 441	163 226	481	36 243	1 107	95 475	95	23 168
Bad Dürkheim	2 528	151 908	387	32 069	885	78 687	128	28 646
Bad Kreuznach	2 368	183 430	230	12 735	1 003	115 582	147	41 386
Bernkastel-Wittlich	2 669	291 971	314	10 832	1 437	246 839	110	25 805
Birkenfeld	1 232	89 413	102	880	569	68 690	67	15 431
Cochem-Zell	1 248	51 404	173	6 462	569	28 112	44	10 606
Donnersbergkreis	1 450	46 049	142	3 975	799	22 294	56	10 590
Eifelkreis Bitburg-Prüm	2 103	134 174	413	17 264	939	79 073	73	23 041
Germersheim	1 793	98 462	127	8 562	713	58 840	86	19 912
Kaiserslautern	1 487	65 046	78	1 742	536	40 762	68	15 666
Kusel	837	55 085	87	2 209	357	39 838	50	10 581
Mainz-Bingen	3 609	1 173 793	467	36 268	1 289	1 057 729	213	50 726
Mayen-Koblenz	3 549	435 816	177	4 791	1 504	350 326	170	47 986
Neuwied	2 930	542 992	68	2 181	1 352	467 345	156	42 892
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 960	274 120	160	4 106	1 007	235 265	86	27 561
Rhein-Lahn-Kreis	1 775	208 771	102	3 402	773	174 938	91	19 733
Rhein-Pfalz-Kreis	1 971	127 401	117	16 297	674	78 457	88	20 197
Südliche Weinstraße	2 588	103 427	591	37 698	965	43 485	66	11 695
Südwestpfalz	1 392	69 600	99	4 064	734	49 014	49	11 073
Trier-Saarburg	2 114	113 581	212	5 349	919	72 700	101	24 846
Vulkaneifel	1 217	134 688	119	5 934	652	114 004	41	9 722
Westerwaldkreis	3 041	409 274	82	2 029	1 526	340 485	169	43 904
Rheinland-Pfalz	67 217	7 095 127	5 403	286 678	28 461	5 177 851	3 967	1 139 469
kreisfreie Städte	17 019	1 713 171	439	25 619	6 504	946 079	1 613	554 376
Landkreise	50 198	5 381 955	4 964	261 059	21 957	4 231 772	2 354	585 093

1 Fallzahlen der Einkunftsarten sind nicht addierbar. – 2 Einschließlich Einkommen der Organgesellschaften.

Kreisfreie Städte Landkreise	Noch: Einkünfte aus						Anzahl der Beteiligten
	Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	27	.	300	3 962	2	.	1 447
Kaiserslautern, St.	84	455	845	21 166	7	152	4 105
Koblenz, St.	156	4 958	1 106	25 605	7	813	6 493
Landau i. d. Pf., St.	53	520	523	7 044	6	55	2 728
Ludwigshafen a. Rh., St.	124	511	944	17 140	4	218	7 400
Mainz, St.	283	16 850	1 745	31 840	15	2 446	12 319
Neustadt a. d. Weinstr., St.	74	327	557	7 915	7	186	2 828
Pirmasens, St.	46	238	324	3 416	1	.	1 794
Speyer, St.	71	398	470	8 136	2	.	2 130
Trier, St.	61	108	570	6 331	4	140	3 221
Worms, St.	30	.	186	1 598	1	.	1 172
Zweibrücken, St.							
Ahrweiler	144	4 410	1 090	13 921	15	301	6 077
Altenkirchen (Ww.)	75	768	778	8 922	6	275	5 619
Alzey-Worms	99	376	810	7 508	11	456	6 865
Bad Dürkheim	168	1 393	1 192	10 772	13	340	7 429
Bad Kreuznach	132	2 232	1 021	11 041	8	454	6 336
Berncastel-Wittlich	84	753	924	7 408	15	333	6 778
Birkenfeld	50	703	504	3 705	3	3	3 459
Cochem-Zell	49	1 093	512	4 957	5	175	3 185
Donnersbergkreis	46	19	493	4 313	4	4 858	3 708
Eifelkreis Bitburg-Prüm	90	7 637	748	6 096	18	1 063	5 742
Germersheim	112	182	903	10 540	7	427	5 159
Kaiserslautern	57	189	852	6 358	11	328	3 689
Kusel	49	209	376	2 247	-	-	2 101
Mainz-Bingen	228	5 000	1 679	23 794	13	277	12 369
Mayen-Koblenz	217	711	1 721	31 223	21	780	9 434
Neuwied	189	8 628	1 364	18 437	22	3 508	8 045
Rhein-Hunsrück-Kreis	80	654	756	6 445	5	89	5 354
Rhein-Lahn-Kreis	99	2 096	828	8 576	7	26	5 068
Rhein-Pfalz-Kreis	175	495	1 112	12 322	11	- 366	5 295
Südliche Weinstraße	141	1 031	1 072	9 342	13	176	6 750
Südwestpfalz	54	1 849	536	3 636	5	- 35	3 417
Trier-Saarburg	103	1 042	928	9 089	14	556	5 790
Vulkaneifel	64	321	437	4 740	5	- 33	3 273
Westerwaldkreis	139	3 072	1 302	19 411	16	373	7 956
Rheinland-Pfalz	3 787	70 545	30 546	401 047	310	19 536	189 919
kreisfreie Städte	1 143	25 680	8 608	156 244	62	5 173	51 021
Landkreise	2 644	44 864	21 938	244 803	248	14 363	138 898

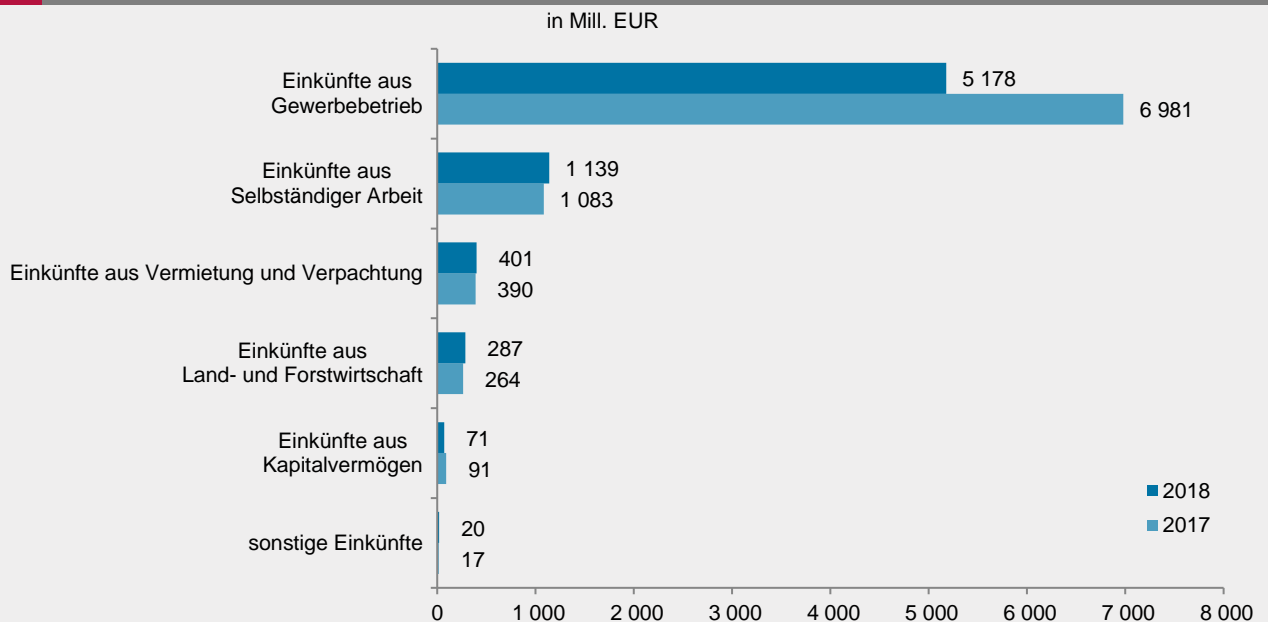
G 1

Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2018 nach Einkunftsarten



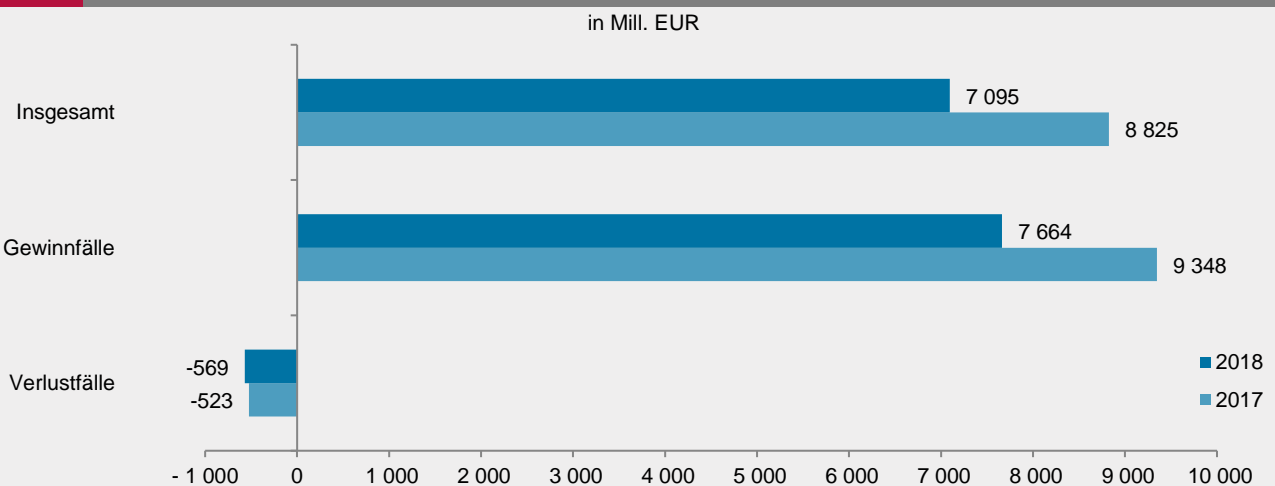
G 2

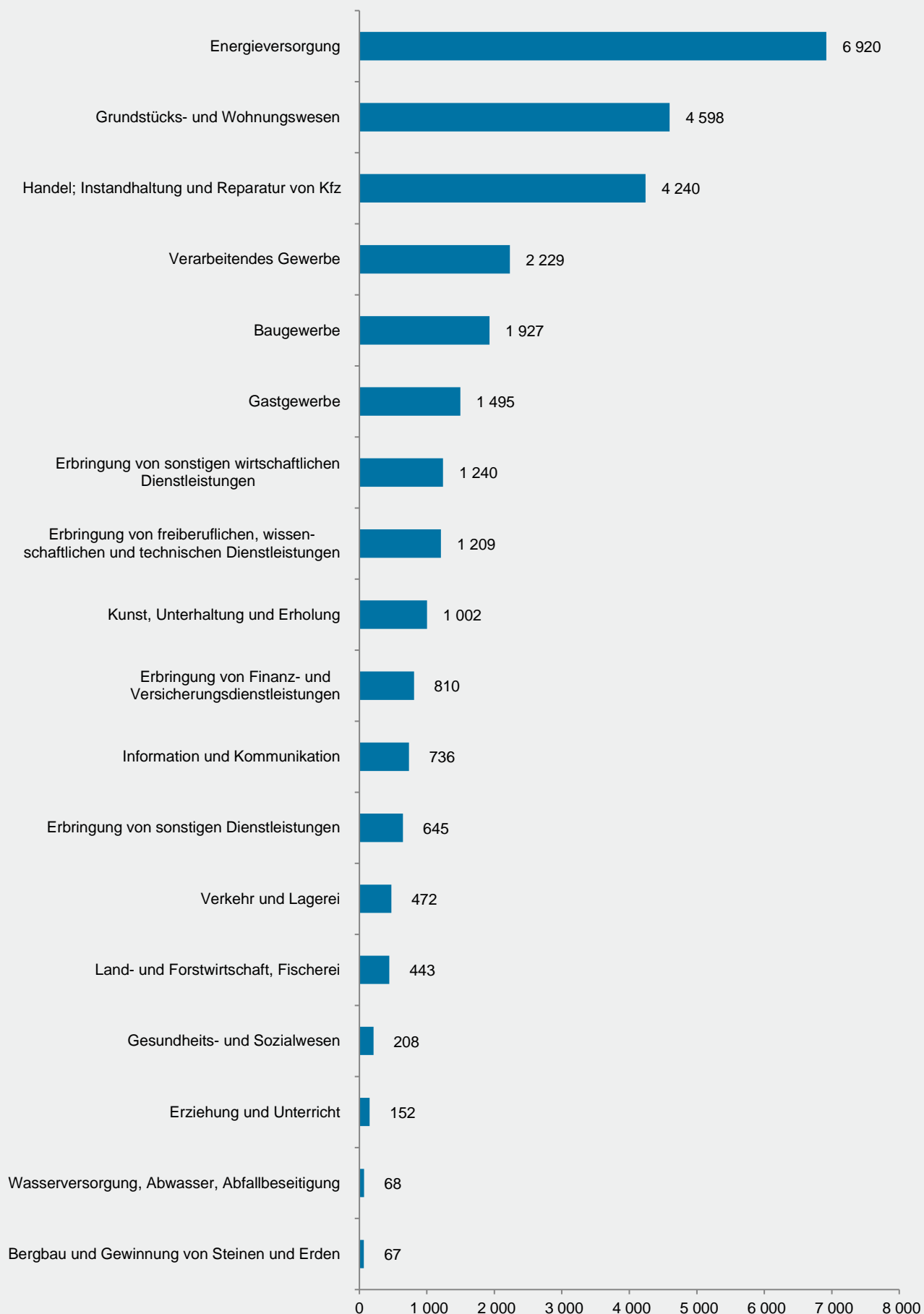
Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2017 und 2018 nach Einkunftsarten



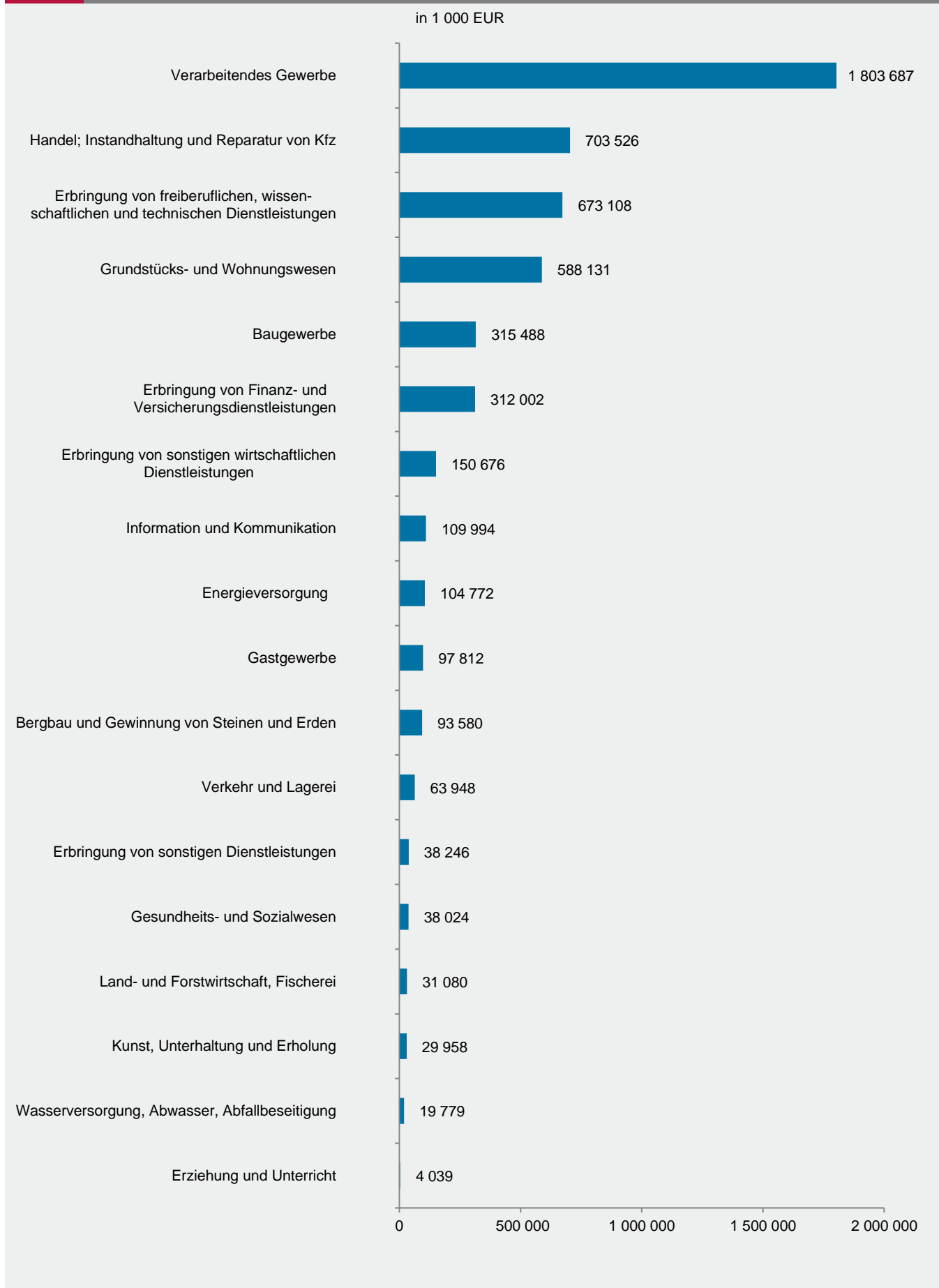
G 3

Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2017 und 2018 nach der Summe der Einkünfte





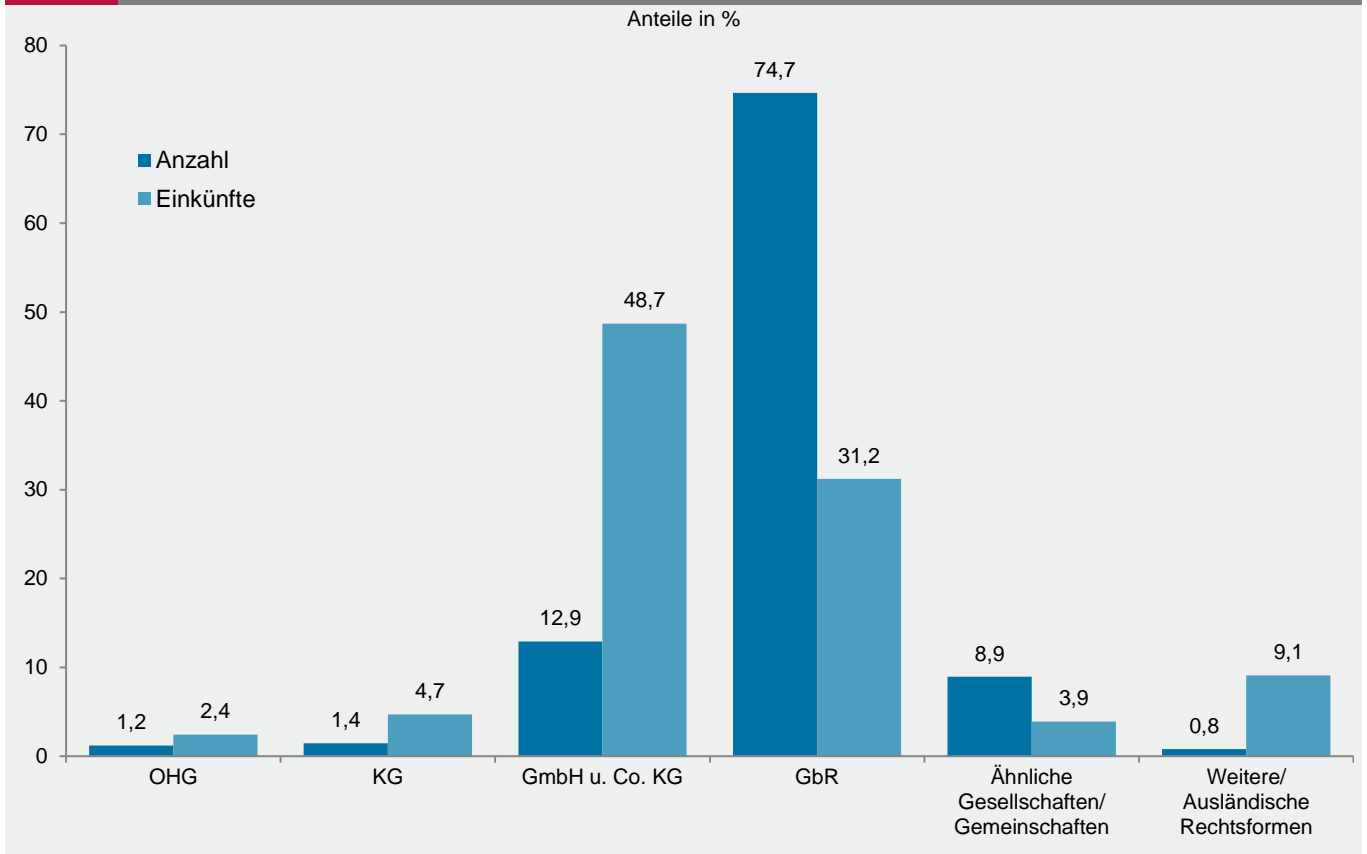
¹ Gliederung nach WZ-Systematik 2008



¹ Gliederung nach WZ-Systematik 2008.

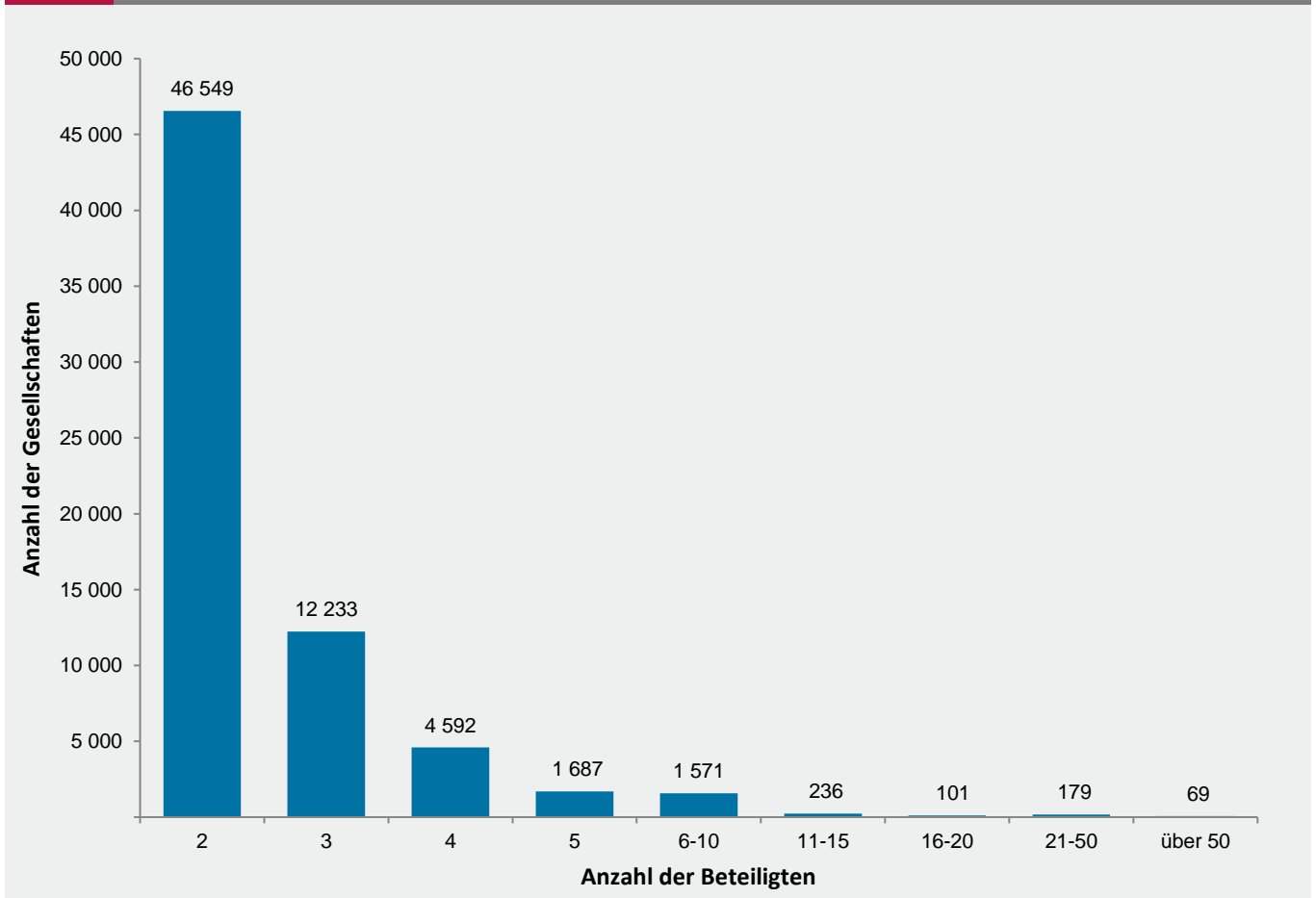
G 6

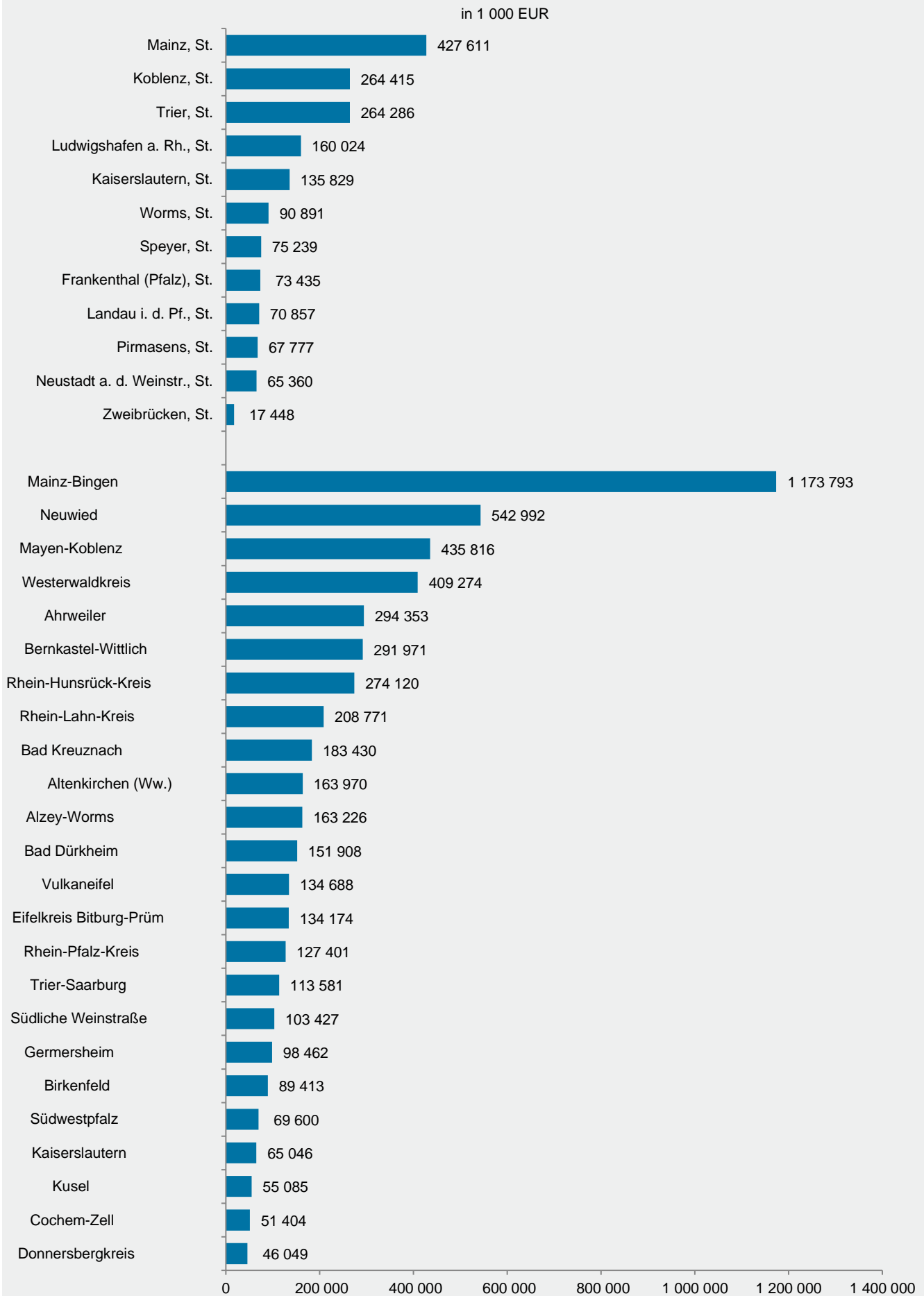
Personengesellschaften/Gemeinschaften und deren Einkünfte 2018 nach Rechtsformen



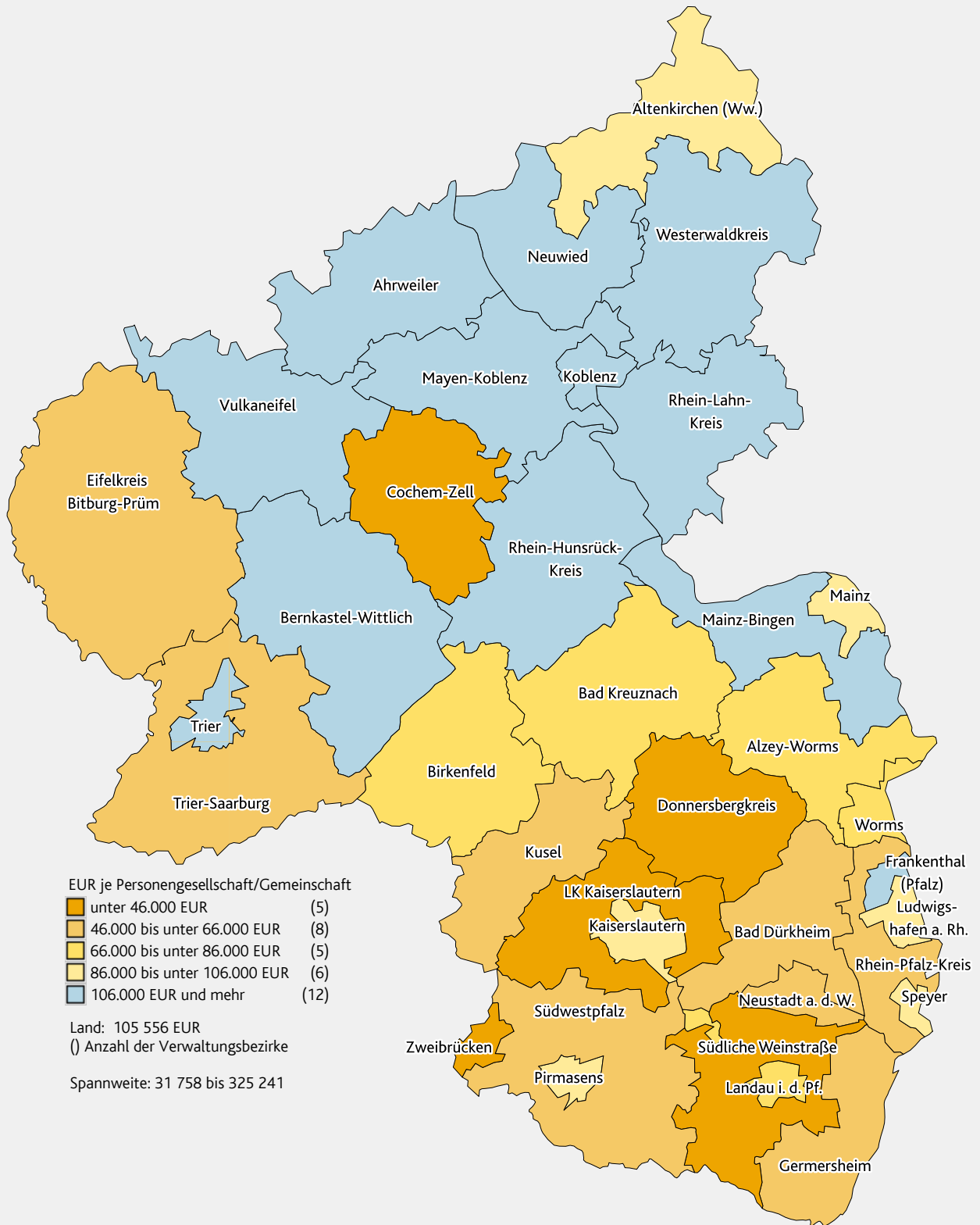
G 7

Beteiligte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2018





K1 Durchschnittliche Summe der Einkünfte der Personengesellschaften/Gemeinschaften 2018 nach Verwaltungsbezirken



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.